

## Freundschaft mit dem Frauenchor Fuhrbach geschlossen



Ein Konzert und eine Spende: der Frauenchor St. Pankratius Fuhrbach erfreute die Bewohner der Wohnstätte Kutschenberg gleich doppelt. „Wir wollen damit zum Ausdruck bringen, dass wir uns der Wohnstätte der Harz-Weser-Werkstätten und ihren Bewohnern verbunden fühlen!“ betonte die Vorsitzende Beate Sommerfeld. Es sei schön, dass es ein solches Haus in Duderstadt gebe. Deshalb habe der Chor seine Weihnachtslotterie 2009 zugunsten dieser

Einrichtung veranstaltet. Sie übergab einen Scheck über 1.200 € an den Heimbeirat und Wohnstättenleiterin Anette Ilchmann. Fuhrbachs Ortsbürgermeister Klaus Ohse überbrachte noch einen zweiten Scheck aus den Erlösen einer Veranstaltung.

Dreißig Frauen in weißen Blusen und roten Schals waren in die Halle der Wohnstätte Kutschenberg gekommen, um unter Leitung des Chorleiters Sascha Richter gekonnt einige Lieder aus dem großen Repertoire darzubieten. Andächtig hörten die Bewohnerinnen und Bewohner den schönen Kirchenliedern des ersten Teils zu. Bei den Liedern des zweiten Teils wippten und summten sie mit, und als der Chor am Ende zum Mitsingen aufrief, waren alle dabei.

Anette Ilchmann bedankte sich anschließend im Namen der Bewohner und Mitarbeiter für das schöne Konzert und das gespendete Geld, das für Freizeitmaßnahmen eingesetzt werden wird. Sie erzählte von dem Leben in der Wohnstätte und lud die Chormitglieder zum gemeinsamen Abendessen und einen Rundgang durch das Haus ein. Diese Einladung nahmen die Fuhrbacher gerne an und unterhielten sich noch lange mit den Bewohnern und Mitarbeitern. Die Grundlagen für eine Freundschaft sind gelegt.